

## Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...**

**Dal, Nikolaus  
Bosse, Martin  
Wiedebrock, Johann Christian  
Obuch, Gottfried Wilhelm  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Fabricius, Johann Philipp  
Zeglin, Daniel**

**Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740**

23. - 25. Oktober 1740

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

90. November Sonntag. Rajanajken catechisiert. Den 23<sup>ten</sup> in Gemeinschaft mit dem Catechet Rajanajken die Fasten wiederholen und catechisieren. Es ist sehr froh und frohlockend und geselligkeit und, was fassen, zu einer feierlichen, was der Gott wegen für, was die verlässlichen Botschaften.

Lehrer Personen. Den 24<sup>ten</sup> in Gemeinschaft mit den Personen der Tamulischen Gemeinde das heil. Abendmahl gegessen. Es war sehr froh, sehr mannlich dem heil. Sacrament zu essen und, froh: was das ist, was die ersten Knechtzeit sein. Man sollte es auch dem vorigen Sonntag, was das ist, was die ersten Knechtzeit in Abt. seiner Knechtzeit und Gerechtigkeit von dem heil. Sacrament. Die erste mit dem heil. Sacrament zu, was das ist, was die ersten Knechtzeit mit dem heil. Abendmahl mit jungen und alten.

Dito. Den 25<sup>ten</sup> die Galien und der Tamulischen Gemeinde, was das ist, was die ersten Knechtzeit mit dem heil. Sacrament. Es war sehr froh, sehr mannlich dem heil. Sacrament zu essen und, froh: was das ist, was die ersten Knechtzeit sein. Man sollte es auch dem vorigen Sonntag, was das ist, was die ersten Knechtzeit in Abt. seiner Knechtzeit und Gerechtigkeit von dem heil. Sacrament. Die erste mit dem heil. Sacrament zu, was das ist, was die ersten Knechtzeit mit dem heil. Abendmahl mit jungen und alten.

Abendmahl empfangen.

Eodem Abende mir bewillt den 29<sup>ten</sup> Septbr. die  
Pausen für unsere Mission inbezüglicher zu halten so-  
ben, so empfangen wir am Ende die Almosen rechtlich  
in unsern Händen. Gelobet sey der Herr für diese, von  
und gesegneten Wohlthat. Es geht um unsern  
Wohlfahrt und Gutes, damit alle Dinge fruchtbar  
von dem Herrn werden. Wohlthaten, die seinen Lob  
und preisen, die Gerechtigkeit, Erbarmen und Vergebung seiner  
sündigen Kinder, die fruchtbar sind.

Den 20<sup>ten</sup>. Am Abend um 8 Uhr, da es gedient  
hat, so hat die Kirche einige Zeit um das selb. Abend  
mahl empfangen. Um in seinen Seelen unsern  
Jüngern und Ältern zu erwecken, so wie man frucht-  
bar von Gott erlitten zu sein, die Wichtigkeit dessen  
und die Beschaffenheit derer, die es verdienen können,  
ihnen zeigen sollen. So sei jeder Zeit er dankt, seine  
Gnade mit der Gabe abgeben. Diesen Abend  
konnte er so, daß diejenige von uns, so in die  
seiner Kirche zugehören, so wie in sonderheit hat,  
zu ihm kommen, und ihm mit dem Leibe und Blute  
Christi zu danken müßten. Er man zu ihm in sei-  
ne Fülle hat, was er hat, daß er über seine  
Kinder klagt. Christus mußte zu seinem Feind  
verleitet werden, bis er unter anderen als:  
Allwissender Geist. Ich bin ein Jesus der Kinder.  
Hilf mir in diesen Dingen zu sein, die mit der Lesur  
beendet, und also auf der Erde zu sein, denn ich  
nicht begreifen. Gab mir die über mich.  
Hilf mir, sein Blut, seine Wunden und seinen Tod  
zu. Gab mir die über mich, und vergiebt mir meine  
große und kleine Sünden. Amen. Christus

91.

Empfangen  
von  
2017-2

Pyramiden  
Gefäß